

315

WIENER RAUHAUS-KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu  
23. Jahrg. Wien, Dienstag, 10. September 1913.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat gestern vormittags die Arbeiterhäuser der städtischen Gaswerke in der Kopalgasse besichtigt und sich sehr lobend über Anlage und Bau ausgesprochen.

Vom neuen Lagerhaus. Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Hof fand gestern im neuen Lagerhausgebäude eine Sitzung des Lagerhausausschusses statt, welcher eine Besichtigung des bereits vollendeten großen Speichers voranging. In der Sitzung wurden die Modalitäten der Eröffnung und Inbetriebsetzung der neuen Anlagen in Beratung gezogen. Es wurde beschlossen die Eröffnung des Speichers in feierlicher Weise am 3. Oktober vormittags vorzunehmen und hierzu den Gemeinderat und alle in Betracht kommenden Behörden, Korporationen und Interessenten einzuladen.

Internationaler Wohnungskongress in Haag. Vom 8. bis 13. September d.J. fand in Haag der 10. Internationale Wohnungskongress unter lebhafter Beteiligung der Regierungen und öffentlichen Körperschaften fast aller Kulturstaaen sowie zahlreicher Interessenten des Wohnungswesens statt. Oesterreich war, nicht zuletzt dank dem Umstande, daß der 9. Kongress in Wien gänzlich getätigt, stark vertreten. Vom Gemeinderatsausschuß für städtische Wohnungsfürsorge waren Regierungsrat Schmid und Gemeinderat Kunschak, vom Magistrat der Vorstand der Magistratsabteilung für städtische Wohnungsfürsorge Dr. Sagmeister, vom Stadtbauamt Baurat Bartack anwesend. Der Delegierte der Oesterreichischen Regierung Hofart Dr. von Meinzigen konnte in Beantwortung der Begrüßungsansprache darauf hinweisen, daß die Arbeiten des Wohnungskongresses und namentlich des letzten in Oesterreich fruchtbringend gewirkt haben. Ueber alle Punkte der Tagesordnung, wovon insbesondere auch die Frage der Wohnungsüberfüllung und der Stadterweiterung von Interesse für Wien waren, lagen ausführliche Referate vor, die Anlaß zu einer mehrtägigen eingehenden Debatte boten, an der sich auch Vertreter der Gemeinde Wien beteiligten. Besonderes Interesse der Versammlung fanden die Mitteilungen des Magistratssekretärs Dr. Sagmeister und des Baurates Bartack über die Aktionen der Gemeinde Wien auf dem Gebiete des Baurechtes und die Anwendbarkeit dieser Rechtsform bei verschiedenen Grundwerten. Der Kongress hat sich auch für den Ausbau des Baurechtes, das übrigens fast allenthalben - vor allem in der Kongressstadt selbst nämlich in Haag, ja sogar auch in Finnland - Anwendung findet, ausgesprochen. Die holländische Regierung, die Gemeindevor-

setzung von Haag und viele andere Körperschaften bereiteten dem Kongresse den auszeichnendsten Empfang. Der Protektor, Seine königliche Hoheit Prinz Heinrich der Niederlande wohnte nicht nur der mehrtägigen ernsten Sitzung persönlich bis zum Schlusse bei, sondern erschien auch auf dem am abends von der holländischen Regierung gegebenen Empfange des Kongresses und ließ sich die anwesenden Oesterreicher vorstellen.

Der Gemeinderatsausschuß für städtische Wohnungsfürsorge hält am Freitag, den 19. d.M. nachmittags seine erste Sitzung nach den Ferien ab und wird sich mit einer Reihe von Vorlagen wegen Vergebung städtischer Gründe in Baurecht sowie mit der Frage der Anwendung von Baukonstruktionen, welche geeignet sind, die Baukosten herabzusetzen, befassen.

Kameradschaftsabend. Die Kameradschaft ehemaliger Unteroffiziere des k.u.k. Festungs-Artillerie-Bataillons jetzt -Regimentes Kaiser Nr 1 hielt kürzlich in ihrem Klubheim, Restaurant Krautetofl 1. Bezirk Universitätsstraße 9, den ersten Kameradschaftsabend nach den Sommerferien ab. Ehrenobmann R. Gerstner konnte eine große Anzahl Kameraden begrüßen, die nach Erledigung des Offiziellen in angeregter Unterhaltung lange beisammenblieben. Die Herren Kameraden werden ersucht, sich möglichst vollzählig zum Oktoberabend einzufinden, da die Neuwahl der Leitung vorzunehmen ist.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner an Fürsterzbischof Piffl. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Seine Exzellenz den Fürsterzbischof von Wien Friedrich Piffl nachstehendes Schreiben gerichtet: Voll aufrichtiger Freude empfing die Wiener Gemeindevertretung die Nachricht, von dem Allerhöchsten Huldweise, welcher Euer Exzellenz durch die Verleihung der Würde eines Geheimen Rates zuteil wurde. Ich beeile mich, Euer Exzellenz zu dieser allerhöchsten Auszeichnung im Namen der Stadt Wien die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und bei dieser Gelegenheit neuerlich unserer Hoffnung Ausdruck zu geben, daß es Eurer Exzellenz vergönnt sein möge, recht viele Jahre als Oberhirt der Wiener Diözese zum Segen der Gläubigen Ihres hohen Amtes walten zu können.

Der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz wird von Donnerstag anfangen bereits um 8 Uhr abends in Betrieb gesetzt.